Deutsches Familienarchiv, Band 74

Autor(en): **Lindau, Joh. Karl**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Annuaire / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **- (1981)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

Deutsches Familienarchiv, Band 74, 325 S., Verlag Degener & Co. (Inhaber Gerhard Gessner), Neustadt a.d.Aisch 1980.

Der neueste Band enthält im wesentlichen drei grössere Arbeiten. In der ersten behandelt der Schriftleiter Heinz F. Friederichs im Auftrag von Senator Otto Lay "Die Geschlechter Lay/Löw/Leo im alemannischen Raum" (S. 1-72). "Anhand eines reichen Quellenmaterials lassen sich Familiengruppen dieses Namens in Balingen mit ihren Abzweigungen nach Bodelshausen, Biberach und Crailsheim zurückführen auf gleichnamige Familien in Ulm und Giengen; eine hinreichend gesicherte Stammreihe geht von der Gegenwart zurück bis zu einem 1279 bezeugten Leo senior in Giengen an der Brenz. Von ihm (oder seinen Verwandten) scheinen auch Nachkommen auszustrahlen nach Augsburg und in den Bodenseeraum, entlang alter Handelsstrassen, die später zu Lebensadern der grossen ... Handelsgesellschaften werden". In diesen Zusammenhang gehören auch die Leo/Löw in Schaffhausen (S. 59-64) und die Löw/Leu in der übrigen nördlichen Schweiz (S. 65ff.). "Bei der Seltenheit des Namens Leo im alemannischen Raum drängt sich die Vorstellung eines Sippenkreises ministerialer-patrizischer Gesamtprägung auf".

In zweiten Beitrag stellt uns Johann A. Dormuth "Die Dormutz/Dormuth/Dormus im hessischen Ried, im Banat und in Oesterreich" vor (S. 73-142). Deren Geschichte beginnt im Mittelalter im Hennegau, ausgehend von den de la Vingne und von der Sippe der Osmund und d'Osmunt, führt kurz nach 1700 nach Bürstadt am Rhein und in den 1770er Jahren ins ungarische Banat (von wo 1956 ein Nachkomme unter dem nach 1900 veränderten Namen Der nach Basel auswandert!); ein letzter Zweig emigriert gegen Ende des 18.Jahrhunderts nach Oesterreich, wo er gar zu adligen Würden gelangt.

Der ditte Beitrag von Martin Treu gibt eine "Stammreihe Treu aus Franken und angrenzenden Gebieten Württembergs" (S. 163-312). Er handelt zunächst von der "Herkunft und Bedeutung des Namens", von der "Stammheimat und ihrer geschichtlichen Einbettung" und von den (18 verschiedenen!) Wappen und bietet dann vor allem 19 Stammreihen. Diejenigen der Familien in der Oberpfalz, in Oberbayern, Oesterreich, Norddeutschland, Baden-Württemberg und in der Schweiz (vgl. HBLS VII/45) sind hier nicht abgedruckt. Eine Karte mit den Wohnorten der Familien Treu und eine Reihe von eindrücklichen Porträts bereichern diese Arbeit.

Joh. Karl Lindau